

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Montag, 31.08.2026, 20:30 Uhr

Zeitweise Gewitter; an der See Windböen

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Tiefdruckgebiete über Nordwest- und Nordeuropa führen mit einem teils kräftigen südwestlichen bis westlichen Wind mäßig warme Meeresluft heran. Dabei gestaltet sich das Wetter wechselhaft.

GEWITTER:

Am Montagabend noch vereinzelt starke Gewitter mit stürmischen Böen um 65 km/h (Bft 8) und Starkregen um 15 l/qm pro Stunde. Im Laufe des Abends langsam ostwärts abziehend und abklingend. Am Dienstag und Mittwoch vereinzelt Gewitter mit Windböen um 55 km/h (Bft 7), einzelne stürmische Böen nicht ausgeschlossen.

WIND:

Am Dienstag und Mittwoch an der See und den Kammlagen der Mittelgebirge einzelne Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus westlichen Richtungen.

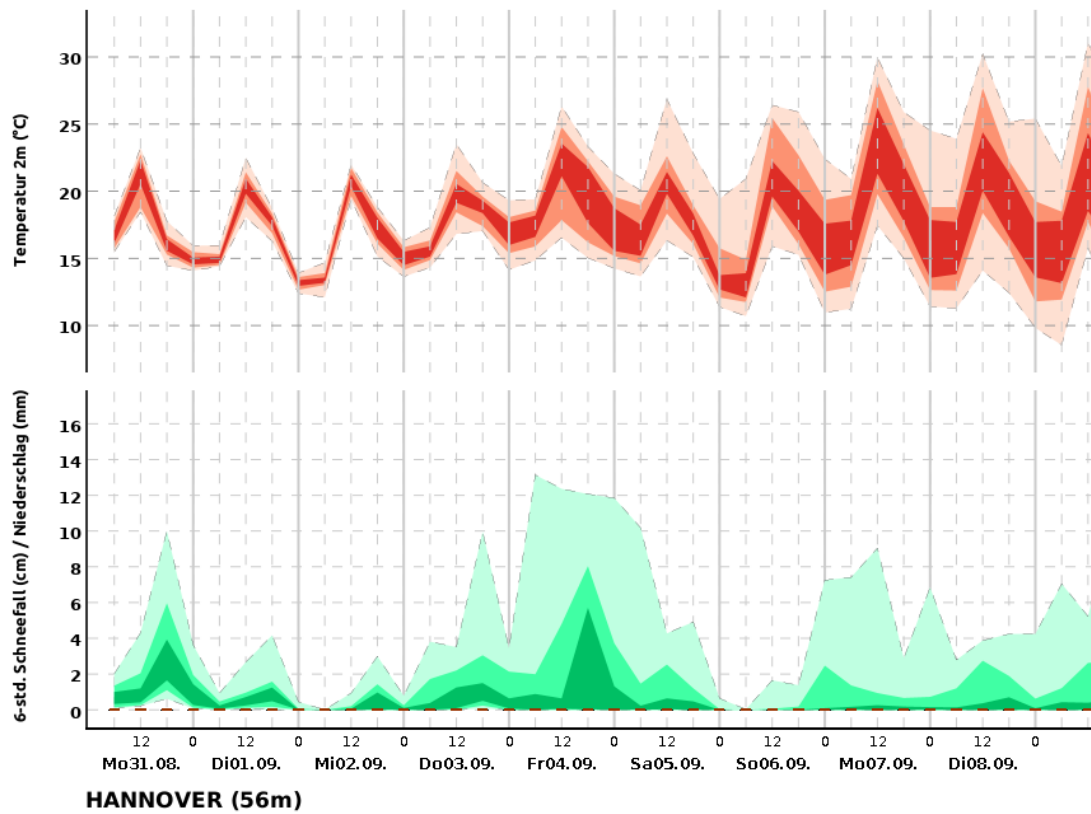
GEWITTER:

Am Donnerstag und Freitag zeit- und gebietsweise starke Gewitter.

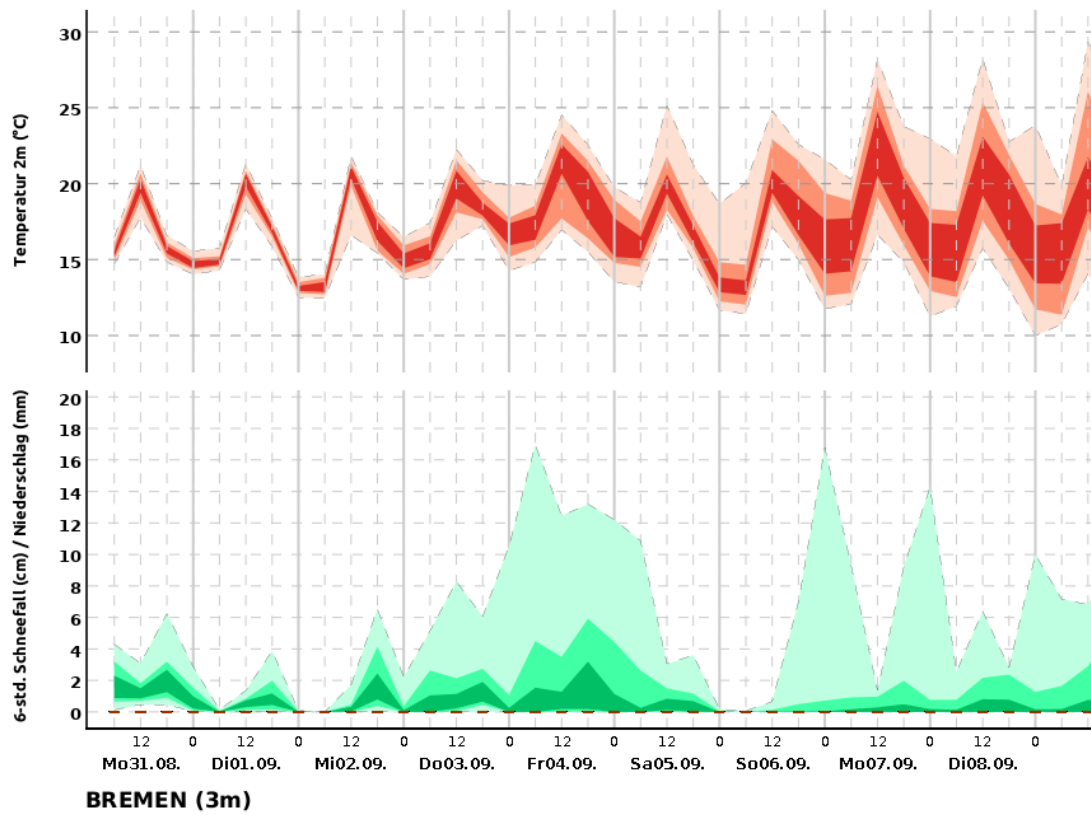
WIND:

Am Donnerstag an der See verbreitet Windböen aus westlichen Richtungen, später auch ins Binnenland ausgreifend und örtlich mit stürmischen Böen. Am Freitag verbreitet Windböen, an der Küste auch stürmische Böen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 01.09.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / David Menzel